



Sehr geehrte Damen und Herren,
diese Informationen haben die Schwerpunkte:

- A** Rückblick
- B** Investmentthema
- C** Ausblick Märkte und Anlageklassen

Wir verzichten in unserer Info bewusst auf eine zahlenorientierte Darstellung der einzelnen Indices und Vermögensklassen. Von "Drescher & Cie." erhalten Sie als unser Kunde mit der Depotauswertung immer eine differenzierte Marktauswertung mit den Entwicklungen von Währungen und Notenbankpolitiken. **Unsere Info liefert Ergänzungen und setzt eigene Themen, die wichtig für Ihre Urteilsfindung sind.**

A Rückblick

Die Befürchtungen aus dem letzten Jahr hinsichtlich eines nachhaltigen Konjunkturerinbruchs, haben sich nicht erfüllt. Statt des erwarteten Einbruchs und Erholung in Form eines L oder eines U ist daraus ein V geworden. Zwischenzeitlich haben wir bei den großen Indizes neue Höchststände gesehen. Der DAX ist vom Tiefststand 2020 bis zum Höchststand 2021 um 87% gestiegen, der marktbreite S&P 500 in den USA um 96%. Von beiden Höchstständen sind wir aktuell nicht weit entfernt. Dieser fulminante Aufstieg war so von niemand erwartet worden. Zeigt er doch eines sehr deutlich: Übertreibungen sind Teil des Börsengeschehens. Die Akteure, Börsianer sind weniger rational als viel mehr emotional in ihren Entscheidungen. Die Mitte Februar erfolgte und bereits beschriebene Sektorrotation, insbesondere aus dem Technologiesektor hin zu Industrierwerten und solche des täglichen Bedarfs, schwächt sich bereits wieder ab.

Alle Entwicklungen/Bewertungen hin zum Homeoffice und der verstärkten Nutzung der Onlinedienste werden bestehen bleiben, aber in der Bedeutung/Bewertung abnehmen. Hier ist noch kein abschließendes Urteil möglich, welche Bereiche mit welcher Geschwindigkeit langfristig wachsen und welche schrumpfen werden.

Es ist offensichtlich, dass Covid 19 das alles beherrschende Thema war und uns, so meine Einschätzung, noch stark in 2021 beeinträchtigen wird. Die Impffortschritte haben an der Börse zur Einschätzung geführt, dass die Pandemie überwunden ist. Dies haben die Börsen in ihrer Bewertung vorweggenommen.

Bei den Rohstoffmärkten gibt es ein differenziertes Bild. Rohstoffe für die Industrieproduktion sind aufgrund des Nachholbedarfs gestiegen. Energierohstoffe wie Öl und Gas sind aufgrund der anziehenden Konjunktur als auch politischer Gründe stark gestiegen. Gold und Silber sind dagegen in einer Korrekturphase, aber noch in einem langfristigen Aufwärtstrend.

Die Aktienmärkte sind fulminant gestiegen und die Rentenmärkte haben sich nach den starken Inflationsängsten im 1. Quartal wieder erholt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe ist Minus 0,2%. Damit sind ohne großes Risiko keine nennenswerten Renditen im Anleihebereich zu erzielen. Im Geldmarkt sind negative Renditen vorherrschend. Sowohl die Entwicklung im Anleihebereich als auch im Geldmarkt trägt zur weiteren Erosion der privaten und betrieblichen Altersversorgungssysteme bei.

Die Immobilienmärkte sind, bis auf Spezialmärkte wie Büro- und Einkaufsmärkte, -flächen, kaum gefallen, sondern viel mehr gestiegen. Dies wird an den Mittelzuflüssen der Immobilienfonds sichtbar. Der gewerbliche Immobilienmarkt ist im Umbruch, das zukünftige Verbraucherverhalten wird es zeigen.

Die Entwicklungen unserer 10 Muster-Depots

Diese können zurzeit nicht in gewohnter Form dargestellt werden, da unser Datenlieferant die Funktionen und die Darstellung der Musterportfolios völlig neu überarbeitet hat. Ob und in welcher Form dies zukünftig möglich sein wird, ist noch nicht abschließend geklärt. Die Musterportfolios werden auf jeden Fall von mir weiterhin fortgeführt. Übergangsweise habe ich „per Hand“ alle 10 Musterportfolios zusammengerechnet. Ich habe mich daher auf die Auswertungen des laufenden Jahres und des 3-Jahreszeitraum beschränkt, alle Angaben in %.

Musterdepot Stichtag 19.7.21	lfd. Jahr	3 Jahre
ValRgm-1-Geldmarkt	0,95	0,03
ValRgm-2-Park	0,42	4,19
ValRgm-3-Defensiv	-0,43	8,74
ValRgm-4-Balance-Gruen	6,19	21,92
ValRgm-4-Balance	6,64	24,23
ValRgm-5-Dynamisch Gruen	15,62	68,87
ValRgm-5-Dynamisch	15,96	48,75
ValRgm-6-Offensiv Gruen	9,26	78,24
ValRgm-6-Offensiv	12,07	73,93
ValRgm-7-Opportunities	8,96	74,66
Durchschnitt	7,56	40,36

Die oft erwähnten Absicherungsstrategien eignen sich sehr gut für Aktienfonds und spielen ihre Stärke - wie jetzt in volatilen Finanzmärkten - voll aus. **Ich rate dringend dazu, jedes aktienorientierte Investment-Depot auf eine der beiden Absicherungsstrategien umzustellen.** Vor Verlusten kann man sich bei Investitionen in Investmentfonds nicht schützen, jedoch die generierten Gewinne vor starken Kurseinbrüchen. **Deshalb mein eindringlicher Rat: Nutzen Sie unsere Musterportfolios mit den Absicherungsstrategien.**

B Investmentthema: anthropogener Klimawandel

Klimawandel ist eine Binsenweisheit, ist er doch Teil der Entwicklung unseres Planeten Erde. Der anthropogene, von Menschen induzierte, gemachte Klimawandel ist eine Tatsache, die meinen Einschätzungen und Empfehlungen zugrunde liegt.

Hier geht es diesmal speziell um Investitionen, Anlageideen, die den menschlichen „Fußabdruck“ der CO2-Belastung reduzieren und minimieren helfen.

Es gibt Bereiche, wie bspw. die regenerativen Energien, Mobilität, Ernährung und Landwirtschaft, die einen primären Einfluss auf die CO2-Belastung haben. Wärmedämmung, Infrastrukturverbesserungen, Effizienzsteigerungen in Transport- und Verkehrssystemen sind als sekundäre Maßnahmen anzusehen. Jede Art von Effizienzsteigerung in den Produktionsprozessen (schlank) ist grundsätzlich weniger CO2-belastend. Entscheidend für den CO2-Fußabdruck ist jedoch die Art und Häufigkeit der persönlichen Nutzung jedweder Angebote. So verbraucht das „Streaming“ (herunterladen von Filmen oder interaktives Spielen u.ä.) bspw. soviel Energie wie 20 mittlere Atomkraftwerke an Strom liefern. Eine wenig romantische Vorstellung für alle Klimaaktivisten.

Gute, nachhaltige Investitionen in Unternehmen (Fonds) sind solche, die über eine tatsächliche, möglichst steigende Nachfrage verfügen.

Nun zu den Investitionsmöglichkeiten im Einzelnen:

Der größte und auch einer der lukrativsten Bereiche sind die **regenerativen Energien**. Es gibt verschiedene Indices mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Windkraft- und Solaranlagen sowie deren Hersteller und Betreiber machen den größten Anteil aus und sind zum Teil sehr profitabel. Um Wasserstoff gibt es einen regelrechten Hype. Was heute abzusehen ist, wird der Einsatz im privaten Bereich sehr begrenzt sein, Schwerlastverkehre und Industrie werden dagegen bei geeigneter Infrastruktur Wasserstoff vermehrt nutzen.

Unsere Fondsauswahl im Bereich **regenerative Energien** beträgt gut 20 verschiedene Fonds. Die Dreijahresrenditen gehen von 40 bis 200%, das Gros bewegt sich um 50 bis 100%. Ein weiterer Bereich ist die **E-Mobilität und die Speicherkapazität der Energie**. Hier gibt es jetzt einen enormen Bedarf, der auch nachgefragt wird. Das gleiche gilt für den Rohstoff Lithium sowie weitere Spezialmetalle. Für Wasserstoff ist das eingeschränkt der Fall, hier wird die Entwicklung in den nächsten Jahren abzuwarten sein. Es gibt insgesamt sehr viele Einzelaktien, aber noch wenige Spezial-Fonds, die dieses Spektrum exklusiv abbilden. Es gibt aber einige sehr gute Fonds, die verschiedene Bereiche eines reduzierten CO₂-Fußabdrucks abdecken, die wir schon langfristig führen.

Insgesamt haben wir in unseren Favoritenlisten mehr als 50 Kategorien und mehr als 1.000 Fonds, die wir aus dem gesamten Anlagespektrum beobachten. Im nachhaltigen Bereich sind es 7 Kategorien.

Wir haben seit mehr als 5 Jahren nachhaltige Musterportfolios, ValRgm-4-Gruen, ValRgm-5-Dyn-Gruen, ValRgm-6-Off-Gruen. Insofern verfügen wir seit langem über ausreichend Erfahrung und sind nicht einem „aktuellen Mode-Trend“ erlegen.

C Ausblick Märkte und Anlageklassen

Ohne eine Eindämmung der Pandemie wird es keine nachhaltige wirtschaftliche Erholung geben. Dieser Kernsatz hat nach wie vor, gerade im Hinblick auf neue Corona-Varianten, uneingeschränkte Gültigkeit. Die Unsicherheit und damit die Schwankungen an den Finanzmärkten werden uns weiterhin begleiten. Statistisch gibt es im 2. Halbjahr mehr Bewegung, im September und Oktober kommt es sehr häufig zu Korrekturen. Immer unter der Voraussetzung, dass es keine gravierenden Ereignisse wie eine 4. Corona-Welle mit Lockdown gibt, sieht das Gesamtmarktumfeld positiv aus. Der IWF geht von einem Wirtschaftswachstum von 5%, in den USA sogar von 7% aus und das verspricht auch steigende Aktienkurse.

Ausblick – die Notenbank FED zeigt sich von dem starken Wirtschaftsaufschwung in den USA überrascht und stuft die Inflationsrate von gut 5% aufgrund der Nachholeffekte noch als vorübergehend ein. Die Geldpolitik der FED ist nach wie vor locker, aber es wird den Banken täglich Liquidität entzogen. Bei der FED sind jedoch die Arbeitslosenzahlen stärker im Fokus als die Inflation.

Die Inflationsangst war das beherrschende Thema im 2. Quartal, es ist eine Tatsache, dass die Preise stark steigen. Vor einem Jahr hatten wir noch Deflationsängste. Für die Notenbanken und die Realwirtschaft ist eine Inflation weniger gefährlich als eine Deflation, letztere ist mit wirtschaftlicher und politischer Instabilität verbunden. Zinsanhebungen wird es bei der FED in 2021 nicht geben, frühestens ist zum Ende 2022 damit zu rechnen.

Die europäische Notenbank EZB hat ebenfalls die Zinsen unverändert belassen, insgesamt hinkt die wirtschaftliche Entwicklung in Europa derjenigen der USA hinterher. Die EZB wird das Pandemien Notfallankaufprogramm (PEPP) mit einem Umfang von 1.850.000 Mio. EURO mindestens bis Ende März 2022 weiterführen.

Spielraum für Zinserhöhungen wird es bei den großen Notenbanken dieser Welt zurzeit nicht geben. Der USD wird in der Tendenz eher stärker als schwächer zum EURO tendieren.

Die Weltwirtschaft wird ja laut IWF in 2021 bis zu 5% wachsen, das sind größtenteils Nachholeffekte. Alle Frühindikatoren deuten auf ein robustes Wachstum hin. Der Unsicherheitsfaktor ist allein die Pandemie. Die Brancheneinschätzung hat sich zum Vorquartal nicht geändert.

Schauen wir uns die einzelnen Sektoren an, so ist eine Sektorenrotation erfolgt. Investorengelder sind von Technologiewerten in industrielle Werte umgeschichtet worden. Im Tech-Bereich gab es exorbitante Gewinne, d.h. aber nicht, dass Technologie Aktien nicht mehr gefragt sind, sie steigen nur nicht mehr so stark. Dieser Effekt lässt aber zurzeit nach.

Welche Branchen werden zukünftig gefragt sein? Erst einmal Branchen, die Corona-bedingt zum Ende der Pandemie einen starken Nachholbedarf haben werden, wie Tourismus, Mobilität, Handel und Gastronomie.

Die E-Mobilität nimmt stark zu, der weltgrößte Autokonzern GM will bereits ab 2029 keine neuen Verbrenner-Modelle mehr auf den Markt bringen. Das erhöht den Bedarf an Hochtechnologie als auch den damit verbundenen Bedarf nach Rohstoffen. Der weitere Aufbau regenerativer Energien wird global zu einem enormen Nachfrageschub führen.

Auf mittelfristige Sicht wird die Biotechnologie aufgrund des weiter bestehenden Bedarfs nach Vakzinen zusätzlich wachsen. Aber auch die großen Pharmaunternehmen sind wieder interessant. Künstliche Intelligenz mit selbst lernenden Maschinen, auch selbst steuernde Mobilitätssysteme sowie digitale Bezahlsysteme und Wertaufbewahrung (Wallets) werden im Fokus stehen. Natürlich braucht man dazu eine leistungsfähige Chip-Industrie. Es sind bereits Produktionskürzungen in der Industrie eingetreten, da Elektronikbauteile wie Hochleistungschips nicht lieferbar sind.

Eine Schlüsseltechnologie ist die Übertragung großer Datenmengen (5 G) als auch deren Aufbereitung und Analyse. Es ist völlig klar, dass die Technologien sich einander bedingen. Insgesamt wird die Digitalisierung in allen Lebensbereichen einen großen, nachhaltigen Schub erleben.

In die genannten Bereiche kann über Fonds diversifiziert investiert werden. Für Spezialbereiche ist das nicht so breit möglich. Völlig neue, manchmal auch disruptive (lösen bestehende ab) Technologien, lösen einen Hype aus, haben aber oft nicht die reale Kaufnachfrage. Deshalb sind hier die Risiken und Chancen gleich hoch. Richtig ist sicher, mit kleineren Beträgen dort zu investieren und dann die weitere Entwicklung abwarten.

Zusammenfassend: In absehbarer Zukunft wird man nur mit Aktienanlagen eine auskömmliche Rendite erwirtschaften.

Wir haben in allen angesprochenen Anlageklassen Produkte, die ihnen den Aufbau einer differenzierten, ausgewogenen Vermögensstruktur ermöglicht.

Valor Vorsorge Investment GmbH
Röpckes Mühle 2, 25436 Uetersen

Fon 04122 95 35 00, Fax 04122 95 35 07

post@valor-vi.de

Inhalt Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV:
Helmut Bublies Stand 20.07.2021